

SAP S/4HANA-Konvertierung bei Heißkanalhersteller

Rechtzeitig gehandelt statt mit heißer Nadel gestrickt

Ewikon gehört in Sachen Heißkanaltechnik für die Kunststoffindustrie zu den Innovationsführern der Branche. Um technologisch fit für die Zukunft zu sein, hat das Unternehmen sein in die Jahre gekommenes ERP-System von SAP auf den neuesten Stand gebracht. Dank der guten Datenbasis und der gründlichen Vorbereitung durch den SAP-Full-Service-Provider Nagarro ES klappte die Umstellung reibungslos.

Zum Service von Nagarro ES gehört auch die Schulung der Mitarbeiter mit den neuen Systemen.

© Ewikon



Wie sich innovative technische Lösungen erfolgreich umsetzen lassen, weiß man bei dem inhabergeführten Unternehmen im hessischen Frankenberg aus Erfahrung. In allen wichtigen Industriebranchen sorgen Ewikon-Heißkanalsysteme für effiziente und stabile Produktionsabläufe und helfen, Material und Zeit bei der Fertigung einzusparen. Seit 1979 das erste Heißkanalsystem auf den Markt kam, hat Ewikon immer wieder Standards in der Heißkanaltechnik gesetzt (Bild 1). Nur eins ist gleichgeblieben: Produziert wird ausschließlich in Deutschland. Der nächste Meilenstein lautet, sich strate-

gisch für die Zukunft aufzustellen und technologisch auf dem neuesten Stand zu bleiben. In der Fertigung und beim Geschäftsprozessmanagement arbeitet Ewikon konstant an Digitalisierungsmaßnahmen, die Effizienz, Termintreue und Qualität steigern. Dabei rücken auch neueste digitale Trends wie zum Beispiel künstliche Intelligenz (KI) immer mehr in den Fokus.

Eine dieser Maßnahmen bestand zuletzt darin, die eigene IT-Landschaft zu modernisieren: Im vergangenen Jahr hat der Heißkanalhersteller sein bestehendes SAP-System SAP ERP ECC 6.0, dessen Support ohnehin in Kürze ausgelaufen

wäre, durch das aktuelle SAP S/4HANA ersetzt. „Wir wollten auch unser ERP-System dem digitalen Wandel anpassen. Neue Technologien, bessere Performance, einfache Skalierbarkeit und flexible Nutzung über SAP Fiori waren Kriterien, weshalb wir uns für die Konvertierung entschieden haben“, sagt Siegmund Muth, Leiter IT bei Ewikon (Bild 2). Unterstützt wurde das Unternehmen dabei vom SAP-Full-Service-Provider Nagarro ES, der nicht nur die komplette Implementierung übernehmen sollte, sondern auch das Hosting und den Application Support. „Bei der Wahl des Partners war uns eine Zusammenarbeit

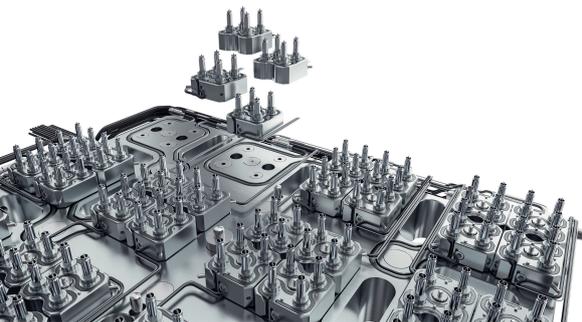


Bild 1. Ewikon entwickelt unter anderem Heißkanallösungen passgenau für die jeweiligen Kundenanforderungen. © Ewikon

auf Augenhöhe wichtig – der persönliche Kontakt und die enge Betreuung“, sagt Muth. „Ein weiteres Argument war ein zertifiziertes Rechenzentrum mit Standort in Deutschland.“

Moderne IT ermöglicht mobiles Arbeiten

Startpunkt des Projekts war eine Vorstudie, in der das ECC-System auf Basis der künftigen Anforderungen analysiert wurde. Der qualitativ hohe Datenbestand von Ewikon und die wenigen Eigenentwicklungen sprachen schnell für eine vollständige Konvertierung des bestehenden Systems nach dem Brownfield-Ansatz. Statt eines umfangreichen Prozess-Redesigns sollte lediglich das unter SAP S/4HANA neu organisierte Kreditmanagement integriert werden. Die Hauptziele waren, die bewährten und performanten Standardprozesse aus SAP ECC zu übernehmen sowie sich Innovationen von SAP S/4HANA wie die Fiori-Apps zunutze zu machen. Insgesamt wurden drei Systeme konvertiert: die Sandbox, Development und das Produktivsystem. „Besonders wichtig bei der Konvertierung war Ewikon, eine neue Benutzeroberfläche zu schaffen, die die Arbeit in Zukunft erleichtert und mobiles Arbeiten ermöglicht“, sagt Thomas Käbheimer, Senior Account Manager bei Nagarro ES.

Die Herausforderungen bei dem Projekt bestanden vor allem darin, dass einige Transaktionen veraltet und daher nicht kompatibel mit S/4HANA waren. Sie mussten entsprechend parallel zur Konvertierung angepasst werden. „Eine Erfahrung, die wir in dem Projekt gemacht haben, war, wie wichtig eine gewissenhafte Abarbeitung der Simplification Item Check Liste und der darin aufgeführten Inkonsistenzen ist, um einen reibungslosen SUM-Lauf zu gewährleisten“, sagt Käbheimer.

Go-live schneller als geplant

Die Vorteile für Ewikon durch SAP S/4HANA sind vielfältig. Am meisten profitiert das

Unternehmen von der Zeitersparnis, etwa durch automatisierte Realtime-Analysen. Auch der Full-Managed-Service von Nagarro ES trägt dazu bei, interne Aufwände zu reduzieren. Die gewonnenen Ressourcen können Mitarbeiter ab sofort nutzen, um an strategischen Themen zu arbeiten.

Dazu gehört zum Beispiel die Integration weiterer externer Schnittstellen in S/4HANA. „Wir möchten alle relevanten Daten in SAP verfügbar haben, ohne diese über externe Systeme holen zu müssen, was die weitere Verarbeitung erheblich erleichtert. Ein großer Mehrwert wird die Nutzung von Fiori-Apps sein, die wir im laufenden Geschäftsjahr weiter ausbauen werden“, sagt Muth. Des Weiteren kann Ewikon auf neue Funkionali-



Bild 2. Siegmund Muth, Leiter IT bei Ewikon, ist nicht nur mit der neuen ERP-Software sehr zufrieden, sondern auch mit dem Service des SAP-Full-Service-Providers Nagarro ES. © Ewikon

täten zugreifen, zum Beispiel MRP Live. Der Go-live erfolgte nach fünfzehn Monaten im ersten Quartal 2022, zwei Monate früher als ursprünglich geplant. Ausschlaggebend für diesen Erfolg waren die enge Zusammenarbeit zwischen Kunde und Dienstleister sowie eine detaillierte Dokumentation und regelmäßige Anpassung aller Arbeitsschritte pro Fachbereich. ■

Info

Text

Catrin Schreiner ist Fachjournalistin aus Köln.

Service

www.ewikon.com

www.nagarro-es.com/de

Digitalversion

Ein PDF des Artikels finden Sie unter

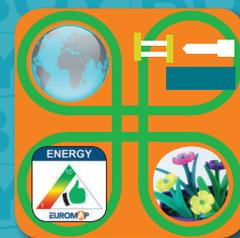
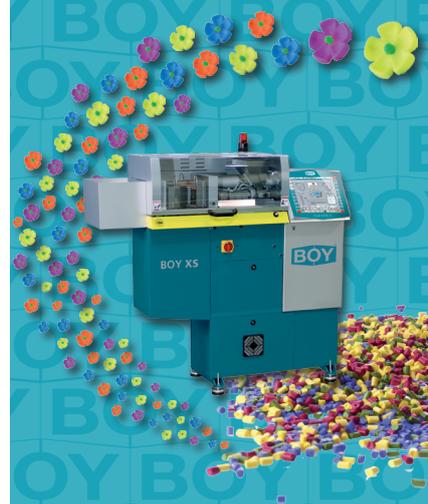
www.kunststoffe.de/onlinearchiv

BOY®

Spritzgiessautomaten

Angusslose Teileproduktion

Produzieren Sie nachhaltiger



Circular Economy



Angusslos

Dr. Boy GmbH & Co. KG

Tel.: +49(0) 2683 307-0

E-Mail: info@dr-boy.de

www.dr-boy.de



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch in
Halle 13 /
Stand A 43